

Die Veranstaltung findet auf dem Campus der Hochschule Fulda im Gebäude 20 statt.

Eine Veranstaltung der Sektion „Wissenssoziologie“ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Kooperation mit der Hochschule Fulda – Fachbereiche „Sozial- und Kulturwissenschaften“ und „Pflege und Gesundheit“ – und dem „Centre for Intercultural and European Studies“.

Anreisebeschreibung zur Hochschule Fulda



Programm der 8. Fuldaer Feldarbeitstage am 8./9. Juli 2022 an der Hochschule Fulda

ORGANISATION

Ronald Hitzler Ronald@Hitzler-Soziologie.de
 Matthias Klemm Matthias.Klemm@sk.hs-fulda.de
 Simone Kreher Simone.Kreher@pg.hs-fulda.de
 Angelika Poferl Angelika.Poferl@tu-dortmund.de
 Norbert Schröer Norbert.Schroer@sk.hs-fulda.de

Hochschule Fulda – University of Applied Sciences
 Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften
 Fachbereich Pflege und Gesundheit
 Centre for Intercultural and European Studies
 Leipziger Str. 123
 D-36037 Fulda

ANMELDUNG
Norbert.Schroer@sk.hs-fulda.de

THEMENFELDER: Leib - Körper Ethnographie
 Erkundungen zum Körper-Sein und Körper-Haben
 Freitag, 8. Juli 2022

Zeit	HS Fulda, Leipziger Str. 123, 36037 Fulda, Raum 20.010 (Saal)
10.45	Zusammenkommen
11.10 – 12.00	Eröffnungsveranstaltung: Begrüßung/Grußworte/Eröffnungsvortrag
Pause: 12.00 – 12.25 Uhr	

Zeit	Raum 20.010	Raum 20.001	Raum 20.018
12.25 – 15.05	Leib-Körper Methodologie	Arbeitswelten	Digitale und andere Räume
Pause: 15.05 – 15.30			
15.30 – 17.30	Leib-Körper Methodologie	Diagnose, Krankheit, Körperarbeit	Digitale und andere Räume
Pause: 17.30 – 18.00			
18.00 – 19.15	Verleihung des 4. Forschungspreises Ethnographie: Laudatio; Präsentation des „Handbuch Soziologische Ethnographie“; Abendvortrag		

Samstag, 9. Juli 2022

Zeit	Raum 20.010	Raum 20.001	Raum 20.018
9.30 – 10.50	Leib-Körper Methodologie	Diagnose, Krankheit, Körperarbeit	Umwelten, Sexualität, Gewalt
Pause: 10.50 – 11.00 Uhr			
11.00 – 13.00	Leib-Körper Methodologie	Diagnose, Krankheit, Körperarbeit	Umwelten, Sexualität, Gewalt
Pause: 13.00 – 13.30 Uhr			
13.30 – 15.30	„Kleine Leiblichkeiten“ – ein Gespräch über Anne Honer		

8. Fuldaer Feldarbeitstage

Leib - Körper Ethnographie

Erkundungen zum Leib-Sein und Körper-Haben



Leib – Körper Ethnographie

Erkundungen zum Leib-Sein und Körper-Haben

Freitag, 8. Juli 2022

Zeit	HS Fulda, Leipziger Str. 123, 36037 Fulda, Raum 20.010 (Saal)
10.45	Zusammenkommen
11.10	Matthias Klemm: Begrüßung Grußworte: Hans-Joachim Reinhard , Dekan des FB Sozial- und Kulturwissenschaften Helma Bleses , Professorin am FB Pflege und Gesundheit Angelika Pofertl , Vorsitzende der Sektion Wissenssoziologie der DGS
11.30	Angelika Pofertl und Norbert Schröer: Ethnographie ist in irgendeiner Form immer Leib-Körper Ethnographie Tobias Boll: Forschen mit Körpereinsatz. Die graduelle Verkörperung ethnografischer Gegenstände

Pause: 12.00 – 12.25 Uhr

Zeit	Raum 20.010	Raum 20.001	Raum 20.018
12.25	Katharina Bock: Potentiale und Grenzen des Mit- und Nachvollzugs von Körper-Leib-Erfahrungen im Feld	Martin Büdel: Methodische Überlegungen körperbezogener Zugänge zur Arbeits- und Zeiterfahrung von Bäuerinnen, Bauern und Handwerkern im ländlichen Frankreich	Felix Krell / Nico Wettmann: Corpo-Reality. Zur Synchronisation von Körpern in Social Virtual Reality
13.05	Claudia Peter: Leiberfahrungen Anderer. Zu Möglichkeiten und Grenzen, diese Erfahrungen ethnographisch zu erfassen	Christine Neubert: Alltag Baustelle – Ethnographische Körper im öffentlichen Raum	Paul Eisewicht: Konsument*innenleiber und körperbezogener Konsum: eine ethnographische Perspektive
13.45	Arne Dreßler: Der beobachtende Leib	Jan-Niklas Simon: Zwischen doing-craft und Befremdung – eine praxeologisch begründete Ethnographie postindustriellen Handwerks	Maya Halatcheva-Trapp: Forschen, tanzen, wirbeln, beben. Leiblich-sinnliche Erfahrungen aus der beobachtenden Teilnahme an einer Online-Interpretengruppe
14.25	Antje Pfab: Der Körper im Spannungsfeld zwischen Erleben und Abstinenz in der ethnographischen Forschung	Max Weigelin: Lärm mit dem Leib erforschen: Hellhörige Ethnographie im Lesesaal	Christian Würiges: Ethik im Informatikstudium?! Die kleine Lebenswelt des Informatikstudiums zwischen körperlicher Entfremdung und digitaler Präsenz im Online-Semester

Pause: 15.05 – 15.30 Uhr

15.30	Angelika Pofertl: Ethnographie und Empathie. Zur Körperlichkeit von ‚Würde‘ und ‚Entwürdigung‘	Thorsten Benkel und Leonie Schmickler: Im Auge des Betrachters. Ethnographische Erkundungen über Normativität, Legitimität und Selbstreflexivität im Kontext der ästhetischen Chirurgie	Alexander Brunner: Räume und Atmosphären von Institutionen Sozialer Arbeit leiblich erforschen. Leibliches Empfinden und autoethnografisches Erinnern als Erkenntnisquelle
16.10	Rabea Krollmann: Die Bedeutung der Ethnographie für die Integration der körperlich-leiblichen Erfahrungen in ein qualitatives Forschungsdesign – Überlegungen anhand der Reborn-Puppe	Martina Koch: „Es riecht ein bisschen hier“ – Erwachsenenschutzrechtliche Hausbesuche als sinnliches Unterfangen	Annika Schmidt: Proxemik, Habitus und die „gewohnte“ Ordnung
16.50	Melanie Pierburg: Körperkult und Leibvergessenheit? Beobachtungsperspektiven in der Ethnographie	Dennis Wilke: Leib-Körperlichkeit als „widerspenstiges“ Element in der ethnographischen Forschung zu Krankheitserfahrungen in klinischen Settings	Max Gropper und Bernt Schnettler: Lebensweltanalyse und Ethnophänomenologie in der Gehörlosenwelt

Pause: 17.30 – 18.00 Uhr

18.00	Verleihung des 4. Forschungspreises Ethnographie an Martin Büdel (Johannes Gutenberg-Universität, Mainz) durch die Jury; Laudatio: Norbert Schröer		
18.30	Präsentation des „Handbuch Soziologische Ethnographie“ durch die beiden Herausgeber:innen Angelika Pofertl und Norbert Schröer Im Anschluss in Anlehnung an seinen Handbuchbeitrag der Abendvortrag von Jo Reichertz: Körperbezogene Ethnographie ist nicht der Königsweg interpretativer Sozialforschung		

Samstag, 9. Juli 2022

Zeit	Raum 20.010	Raum 20.001	Raum 20.018
09.30	Marc Strotmann: Der Augenblick der reinen Empfindung: Zur Sensibilisierung des Leib-Körpers im Experiment	Florian Elliker und Niklaus Reichle: Bewusstsein, Leib, Körper. Möglichkeiten und Grenzen einer Ethnographie bewusstseinsverändernder Substanzen	Svenja Reinhardt: Schlafwandeln. Ethnographie an den Grenzen des Bewusstseins.
10.10	Judith von der Heyde: Der schamhafte ethnographische Körper und seine materiellen Relationen	Pao Nowodworski: Die Sprache des Feldes lernen. Über die Bedeutung non-verbaler Kommunikation im Umgang mit Menschen mit diagnostizierten ‚schweren‘ Autismus-Spektrum-Störungen	Christoph Maeder und Achim Brosziewski: Ethnographisches zur Sozialökologie des Gehens

Pause: 10.50 – 11.00 Uhr

11.00	Arthur Buckenleib und Michaela Pfadenhauer: Corpora non grata. Impfskepsis als Politisierung des Körpers	Alexander Schmidl: Diabetestherapie – zur sozialen Vermittlung und empirischen Erfassung leiblicher Krankheitserfahrungen	Verena Triesenthau: Eigenes, Fremdes und die gemeinsam geteilte Welt. Sexuelle Erfahrung aus postphänomenologischer Perspektive
11.40	Julia Sellig: Technologie, Leiblichkeit, gewandelte Selbstverständnisse – mit dem Diary-Verfahren methodisch eingefangen?	Lisa Schäfer: In Interaktion mit dem Spiegelbild. Eine (video-)ethnographische Untersuchung von Hot Yoga	Frederike Brandt: Sexualisierte Gewalt: Ethnographische Analyse der Erfahrung Betroffener
12.20	Rixta Wundrak und Larissa Schindler: Forschen mit Distanz? Über die soziale Funktion körperlicher Körperpräsenz in der empirischen Forschung	Isabel Schön / Sven Ziegler u. a.: Atmosphären im Krankenhaus. Einblicke in eine ethnographische Studie zum Einsatz von audiovisuellen Projektionssystemen in der Pflege	Niklaus Reichle und Florian Elliker: Leib-Körper in Film, Fotografie und Ethnographie

Pause: 13.00 – 13.30 Uhr

13.30 – 15.30	„Kleine Leiblichkeiten“ Im Gedenken an den 70. Geburtstag und an das 10. Todesjahr von Anne Honer (1951 – 2012) – ein Gespräch Moderation: Thomas S. Eberle An dem Gespräch nehmen teil: Thomas Beer / Helma Bleses / Paul Eisewicht / Ronald Hitzler / Hubert Knoblauch / Michaela Pfadenhauer / Hans-Georg Soeffner		
15.30	Schlusswort		